

**Beschluss** (gegen die Stimmen von AfD):

1. Der Stadtrat beschließt die Neuausrichtung und Optimierung der Steuerung der LHM-S durch Verlagerung dieser Aufgabe vom RBS in das IT-Referat zum 01.04.2021.
2. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Bildung und Sport und das IT-Referat, den Aufgaben- und Stellenübergang aus dem Bereich RBS zum IT-Referat im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die notwendigen Änderungen sind auf dem Büroweg umzusetzen und im Stellenplan zum Nachtrag des Haushalts 2021 abzubilden. Der Geschäftsverteilungsplan und der Aufgabengliederungsplan werden entsprechend angepasst.
3. Der Stadtrat beauftragt das Referat für Bildung und Sport, die Stadtkämmerei und das IT-Referat, ein Produkt Bildungs-IT im IT-Referat zu bilden und das Budget entsprechend der Aufgabenübertragung an das IT-Referat zu übertragen. Die notwendigen Änderungen, sind auf dem Büroweg umzusetzen bzw. im Nachtrag zum Haushalt 2021 abzubilden.
4. Zweimal im Jahr erfolgt federführend durch das IT-Referat (in Zusammenarbeit mit RBS und LHM-S) ein ausführlicher Bericht an den Stadtrat zu Zielen und Zielerreichung (sowohl zum laufenden Jahr als auch zu den Planjahren). Der erste Bericht ist für den Juni 2021 vorgesehen.
5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06218 „Änderung des Berichtswesens der LHM Service GmbH“ der Stadträtin Sabine Bär CSU vom 20.11.2019 bleibt aufgegriffen und wird spätestens im vierten Quartal 2021 zusammen mit den Umsetzungsvorschlägen zu den gutachterlichen Empfehlungen im Stadtrat abschließend behandelt.

6. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00426 „LHM Service GmbH – Ein „Ungenügend“ für die städtische Schul-IT“ bleibt aufgegriffen und wird spätestens im vierten Quartal 2021 zusammen mit den Umsetzungsvorschlägen zu den gutachterlichen Empfehlungen im Stadtrat abschließend behandelt.
7. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00493 „Evaluation der Auslagerung der Referats-IT im Referat für Bildung und Sport“ der Stadträt\*innen Hans Hammer und Sabine Bär CSU vom 07.10.2020 bleibt aufgegriffen und wird spätestens im vierten Quartal 2021 zusammen mit den Umsetzungsvorschlägen zu den gutachterlichen Empfehlungen im Stadtrat abschließend behandelt.
8. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00642 „Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen“ der Stadtratsfraktionen SPD / Volt und Die Grünen - Rosa Liste vom 11.11.2020 wird losgelöst von der Bildungs-IT in einer eigenen Beschlussvorlage des IT-Referats aufgegriffen, die voraussichtlich im Mai 2021 in den IT-Ausschuss eingebracht wird.
9. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01047 „Schul-IT in die Verantwortlichkeit des IT-Referats überführen“ der FDP / Bayernpartei Stadtratsfraktion vom 11.02.2021 bleibt aufgegriffen und wird spätestens im vierten Quartal 2021 zusammen mit den Umsetzungsvorschlägen zu den gutachterlichen Empfehlungen im Stadtrat abschließend behandelt.
10. Der Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 03.03.2021 Nr. 20-26 / A 01077 „Aufklärung über akute und anhaltende Mängel in der Schul-IT“ von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 16.02.2021 bleibt aufgegriffen und wird spätestens im vierten Quartal 2021 zusammen mit den Umsetzungsvorschlägen zu den gutachterlichen Empfehlungen im Stadtrat abschließend behandelt.
11. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

